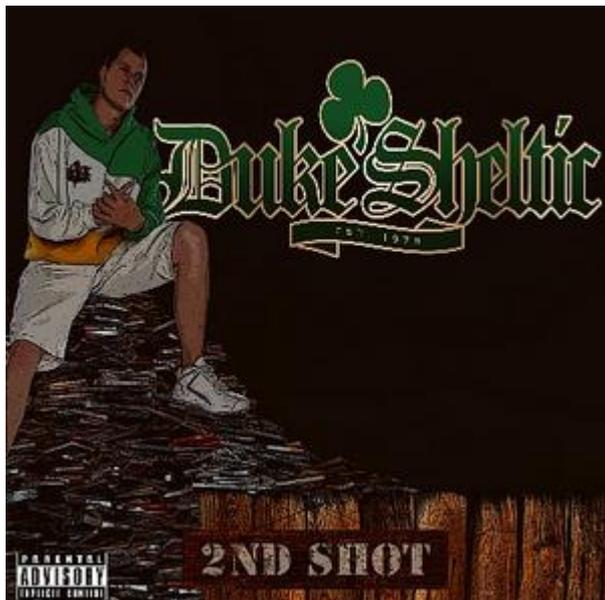




Duke Sheltic - Second Shot

9.5.2012; Text: Nico, Bild: Cover



Von seinem Erstling „Diary Scraps“ konnten wir nicht genug bekommen, doch jetzt wird - wie es der Name des zweiten Albums schon sagt - schweres Geschütz aufgefahren und Duke Sheltic setzt zum Nachschuss an. Er versteht sein Handwerk und für Ihn scheint der Horizont da zu sein, um darüber hinauszusehen. Oder hättest du gedacht, dass man mit der Begleitung des Klaviers, auf Latino-Rhythmen oder zu Reggae-Elementen rappen kann und es sich auch noch fantastisch anhört?! Es scheint, als könne es der Schweizer mit irrischen Wurzeln mit jeder Musikrichtung und jedem Duettpartner aufnehmen und es kommt einfach immer etwas Gutes dabei heraus. Bei Songs, wie „Last Man Laughin“ (Feat. Justin „JC“ Colins) kann gar nicht schnell genug gerappt werden, da erklärt es sich von selbst, dass die Arme ganz von alleine in die Luft ragen und sich zu den Beats auf und ab zu bewegen, wobei uns eine gefühlvolle Nummer, wie beispielsweise „Greatest Pride“ schon fast zum Feuerzeug greifen lässt, aber das würde dann wahrscheinlich in der Szene nicht so gerne gesehen. Mit „Second Shot“ hat Duke Sheltic genau ins Schwarze getroffen. Ich würde sogar noch weitergehen und behaupten, dass es ihm mit diesem Album gelungen ist, sich mit Rapper Stess auf (mindestens) dieselbe Stufe zu stellen.

Duke Sheltic - CDs anhören und bestellen



mx3.ch

<http://www.dukesheltic.com/>

Gefällt mir